



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Sie/Euch zur ersten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Auch in 2023 möchten wir Sie/Euch im Rahmen der Kampagne „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ über spannende Aktionen auf dem Laufenden halten. Denn neue Vorsätze und Veränderungen für ökologisches und solidarisches Handeln lassen sich am besten gemeinsam gestalten!

Mit der gemeinschaftlichen Aktion „Klimafasten 2023“ der christlichen Kirchen und Hilfswerke möchten wir einen Leitfaden an die Hand geben, der dabei hilft, individuelle Verhaltensweisen zu reflektieren und neue positive Gewohnheiten in Sachen Klimaschutz einzuüben.

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel und das Ausprobieren von Alternativen. Klimafasten regt an, sich auch mit Veränderungen in anderen Lebensbereichen – wie z.B. bei der Mobilität oder beim eigenen Energieverbrauch zu beschäftigen. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Zeit des Klimafastens können neue Gedanken freisetzen und zu anderen Verhaltensweisen motivieren.

Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Folgende Inhalte dieses Mal für Sie/Euch...



Mitmachen

- „Soviel du brauchst“ Informationen und Materialien zur Kampagne Klimafasten 2023



Aus dem Projekt

- Liebfrauenschule Vechta fühlt sich fairem und ökologischem Handeln verpflichtet
- Loburg erneut nach Level 2 rezertifiziert
- Katholisches Bildungszentrum Borken hat Level 2 erreicht



Medien

- Wanderausstellung „Genug für Alle – Wirtschaftswandel wagen“ zum Ausleihen

Ich grüße Sie/Euch herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre

Ihr und Euer
Thomas Kamp-Deister



*Thomas Kamp-Deister,
Projektleiter*



MITMACHEN



Bild: Rawpixel/iStock

Vom 22. Februar bis 9. April 2023 an der Kampagne Klimafasten teilnehmen

Die Kampagne Klimafasten 2023 „So viel du brauchst“ wird bundesweit von den christlichen Kirchen und Hilfswerken unterstützt. In den sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023) lädt die Kampagne zur Rückbesinnung auf das was wir wirklich brauchen und zur Umkehr ein. Die Teilnehmenden werden Teil einer Gemeinschaft, die sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einsetzt. Sie arbeiten an positiven Veränderungen und übernehmen so Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Denn der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und verändertem Konsumverhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben und beitragen, aber am meisten darunter leiden.

In den sieben Fastenwochen werden in den Bereichen – *Energie, Konsum, Ressourcen, Mobilität, Beleuchtung, Biodiversität und Glück* – Ideen für ein klimagerechteres Leben angeboten.

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Auf der Kampagnenseite finden sich zudem Anregungen für Gottesdienste, Meditationen und weitere Materialien

Klimafastenbroschüre, Aufkleber, Plakate und Postkarten [hier](#) kostenlos herunterladen

Klimafastenbroschüre, Aufkleber, Plakate und Postkarten [hier](#) kostenlos in Printversion bestellen

Anregungen für Gottesdienste, Meditationen und Materialien auf der Kampagnenseite

<https://klimafasten.de/>

Auf den Seiten des Bistums Münster [mehr dazu](#)



Liebfrauenschule Vechta fühlt sich fairem und ökologischem Handeln verpflichtet

Ein Nachhaltigkeitsprojekttag, ein Wasserspender im Foyer, fair gehandelte Produkte im Schulkiosk - die Liebfrauenschule Vechta im niedersächsischen Teil des Bistums Münster hat seit der erstmaligen Auszeichnung als „Ökofaire Einrichtung“ nach Level 1 des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ Vieles auf eine ökofaire Beschaffung und Bewirtschaftung ausgerichtet und in die tägliche Bildungsarbeit integriert. Das Projekt „Zukunft einkaufen“ sei ein wichtiges Instrument zur Bewusstseinsbildung für die Bewahrung der Schöpfung waren sich die Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitung, des Kollegiums und der Schülerschaft bei der Rezertifizierung einig. Denn drei Jahre nach der Erstvergabe im Jahr 2019 wurde die Auszeichnung vor kurzem turnusmäßig überprüft. Thomas Kamp-Deister, Referent für Schöpfungsbewahrung bei der Fachstelle Weltkirche, zeigte sich dabei mehr als zufrieden. „Sie haben das Klassenziel im Übermaß erreicht“, lobte er anlässlich der Rezertifizierung das Engagement der Schulgemeinschaft.



Bild (v.l.): Schulassistent Lars Johnsen, Schülersprecherin Maira Kühling, Hauswirtschafterin Monika Bruns-Koppenberg, Lehrkraft Isabelle Fischer, Schülersprecherin Chiara Koch, Thomas Kamp-Deister, Schulleiter Johannes Funken und die Lehrkräfte Eva Maria Altena und Gudrun Bramsmann. © Ludger Heuer

Mehr zum Umweltmanagement der Liebfrauenschule in Vechta [hier](#)

Weihbischof Zekorn rezertifiziert Loburg

Als erste bischöfliche Schule im Bistum Münster ist das Gymnasium Johanneum am Schloss Loburg in Ostbevern vor kurzem nach Level 2 des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ rezertifiziert worden. 2019 konnten Weihbischof Dr. Stefan Zekorn und Thomas



Weihbischof Dr. Stefan Zekorn und Thomas Kamp-Deister, Referatsleiter Schöpfungsbewahrung im Bistum Münster, überreichen der Schulgemeinschaft der Loburg Urkunde und Plakette anlässlich der Rezertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“. © Ann-Christin Ladermann

Kamp-Deister, Referent für Schöpfungsbewahrung beim Bistum Münster, Schule und Internat die Zertifizierung nach Level 2 zum ersten Mal überreichen – Level 1 hatte die Loburg damals direkt übersprungen. Seither hat in den zurückliegenden vier Jahren die Schulgemeinschaft kräftig an der Umsetzung ihres Umweltmanagementsystems weitergearbeitet. So ist inzwischen eine Photovoltaik-Anlage in Planung, ebenso eine E-Bike-Ladestation. Die Schulgemeinschaft konnte nun zum zweiten Mal die Urkunde plus Plakette aus den Händen des Weihbischofs entgegennehmen. Es gelte, nur die Menge

von Lebensmitteln einzukaufen, die gebraucht wird. „50 Prozent der Lebensmittel werden weggeworfen“, wurde der Weihbischof dabei sehr konkret und stellte sich auch den Fragen der Schülerinnen und Schüler.

Mehr zur Rezertifizierung der Loburg auf den Seiten des Bistums Münster [hier](#)

Mehr zum Loburger Umweltmanagement und den Maßnahmen auf den Seiten der Loburg [hier](#)

Katholisches Bildungsforum Borken auf Level 2 zertifiziert

Das katholische Bildungsforum in Borken wurde von der Initiative „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ für seinen bewussten Umgang mit Ressourcen mit dem Level 2 des Umweltmanagementsystems zertifiziert. Beispielsweise wird hier mit Herzblut Vieles repariert anstatt neu zu kaufen. Und der Blumenschmuck im Haus kommt meist aus den Gärten der Mitarbeitenden. Thomas Kamp-Deister, Initiator der Kampagne „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“, würdigte das Engagement der Einrichtung für den Klima- und Umweltschutz.



Franz Tenk (von links), Thomas Kamp-Deister, Brigitte Ostendorf, Michael Lahrkamp, Claudia Bäumer-Steinmann und Johann Verhoeven
© Franziska Menge

Mehr zu der Zertifikatsverleihung auf den Seiten des Bistums Münster [hier](#)



MEDIEN

Ausstellung „Genug für Alle – Wirtschaftswandel wagen“ ausleihen

Die Wanderausstellung „Genug für alle – Wirtschaftswandel wagen“ der Christlichen Initiative Romero (CIR) in Münster besteht aus drei verschiedenen Türmen aus Wabekarton zum Zusammenstecken. Jeder Turm lädt zum Entdecken verschiedener Themenbereiche ein. Der erste Turm macht deutlich, warum wir eine Wirtschaftswende brauchen, und verschafft einen allgemeinen Überblick über die Missstände unseres Wirtschaftssystems. Der zweite Turm zeigt, warum eine Agrarwende nötig ist, und befasst sich dabei u. a. mit den Themen Landrechten, Palmöl und Lieferkettengesetzen. Der dritte Turm zeigt die Notwendigkeit einer Rohstoffwende, beleuchtet dabei den Bergbau und stellt als einen möglichen Lösungsansatz die Kreislaufwirtschaft vor.

Die Ausstellung richtet sich besonders an junge und ältere Erwachsene. Sie ist nicht wasserfest und daher nur für Innenräume geeignet – zum Beispiel in Weltläden, Bibliotheken, Universitäten, Tagungsräumen oder Foyers thematisch passender Veranstaltungen.



Die Ausstellung richtet sich besonders an junge und ältere Erwachsene. Sie ist nicht wasserfest und daher nur für Innenräume geeignet – zum Beispiel in Weltläden, Bibliotheken, Universitäten, Tagungsräumen oder Foyers thematisch passender Veranstaltungen.

Optional kann ein Tablet mit Sicherungshalterung mit ausgeliehen werden, auf dem Ausstellungsbesucherinnen und -besucher multimediale Reportagen erleben können.

Mehr zum Verleih der Ausstellung „Genug für Alle – Wirtschaftswandel wagen“ auf den Seiten der Christlichen Initiative Romero (CIR) [hier](#)

Gerne weiterleiten!

Wir freuen uns, wenn Sie/ Ihr den Newsletter weiterleitet.

Gerne nehmen wir Interessierte in den Verteiler auf. Einfach mailen, anrufen oder persönlich die Mailadresse mitteilen.

Sie können/ Ihr könnt den Newsletter jederzeit per Mail an kortwinkel@bistum-muenster.de abbestellen.

Gerne bewerten und Neues melden!

Wir wollen diesem Newsletter stetig verbessern. Deswegen nutzen wir ein elektronisches Tool, um den Erfolg/ Misserfolg messbar zu machen, aber auch, um konkrete Inhalte nach Ihren/ Euren Wünschen aufgreifen zu können. Bitte nehmen Sie sich/ nimm Dir deshalb drei Minuten Zeit für die vier Fragen unter folgendem Link: ([bitte hier klicken](#))

Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr uns zur Veröffentlichung in unserem Newsletter Aktivitäten melden/ meldet. Danke für Ihre/ Deine Mithilfe!

Impressum/Kontakt: Thomas Kamp-Deister

Referat Schöpfungsbewahrung in der Fachstelle Weltkirche
Rosenstraße 16, 48143 Münster, Fon 0251 495-6207
kamp-deister@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/

© 2023 Bistum Münster Konzeption, Texte und Redaktion:
Karola Wiedemann/Franziska Menge, Münster

